Versuch über einige Fragen des Dichterischen

hallo lupo,
hab dank für deine worte. ich habe versucht eindeutig zu formulieren, und stelle fest, das das wort "übung" falsch gesetzt wurde.
sinnigerweise hätt es dieses zusatzes nicht bedurft.

in der welt meiner erfahrungen sehe ich aber, das das talent zum dichterischen nicht erlernbar ist, der umgang, und das finden der eigenen worte hingegen lässt sich durch übung verbessern.

hm, meine beziehung zum Wort "geist" bedürfte wohl eines eigenen essays.
der geist ist für mich im körper zuhause, bzw. in ihm "verhaftet", er ist wohl auch durch das körperliche entstanden. trotzdem sehe ich in ihm etwas transzendetes, etwas das das körperliche sein überragt.

ich sehe in ihm den filter, der uns ermöglicht eine brücke zu schlagen, um orte zu denken, auch um sie zu erreichen, orte die im altgriechischen sinne meta-physisch sind.
und ein gedicht ist zu einem teil in diesem metaphysischen zuhause.

grübelnde grüße
ralf

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).